

ILS Schweinfurt

Info Digitalfunk I

22.12.2015



Digitalfunk-Start der Feuerwehren im Landkreis Bad Kissingen

Liebe Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameradinnen im Landkreis Bad Kissingen,

am 02.01.2016 werden wir nun auch mit der Feuerwehr in den Wirkbetrieb des Digitalfunks starten. Neben der Notfallrettung und dem Krankentransport im gesamten Leitstellenbereich funken ab 6 Uhr morgens die Feuerwehren im Landkreis Bad Kissingen digital.

Gemeinsam mit der Kreisbrandinspektion und dem Landratsamt möchten wir mit diesem Infobrief noch einige Informationen zum Digitalfunkstart geben.

Welches sind im Digitalfunk die wichtigen Neuerungen bzw. Änderungen ?

Arbeiten mit dem Sprechwunsch

Zum einen ist es von großer Bedeutung, dass die **Kontaktaufnahme zur ILS grundsätzlich** über die beiden **Rufstatus 5** (Sprechwunsch) oder **0** (dringender Sprechwunsch) erfolgen soll. Dies hat im Verlauf eines Einsatzes - gerade in der Anfangsphase bis alle Kräfte an der Einsatzstelle eingetroffen sind (also in der „Hochzeit“ des Funkverkehrs) - den Vorteil, dass der Disponent bei der Rücksendung der Sprechaufforderung „J“ an das Fahrzeug vom Einsatzleitsystem automatisch den dem Fahrzeug zugeordneten Einsatz aufgelegt erhält. Durch das Aussenden eines Sprechwunsches entfällt auch die Notwendigkeit, mehrfach die ILS zu rufen, da der einmal gesendete Sprechwunsch dem Disponenten signalisiert wird und selbst bei einem hohen Einsatz- und Funkaufkommen nicht verschwindet. Dennoch wird es sicher in dem einen oder anderen Fall vorkommen, dass eine Bearbeitung des Sprechwunsches nicht umgehend erfolgen kann.

Wenn kein Einsatz vorliegt (z.B. Anforderung des Rettungsdienstes bei einer freiwilligen Tätigkeit), dann wird durch die Kombination „Sprechwunsch und Sprechaufforderung“ dem Disponenten automatisch die korrekte Rufgruppe geöffnet.

Statusmeldungen

Ebenso wichtig ist die Nutzung der FMS-Statusmeldungen, da diese automatisch im zugeordneten Einsatz dokumentiert werden und so der Funkverkehr deutlich entlastet wird. Der Disponent hat damit schnell einen Überblick über anführende und ausgerückte Kräfte und kann den EL FW / GF vor Ort entsprechend informieren.

Für Nachforderungen, akute Lagemeldungen und Eigennotfälle soll der Status 0, der dringende Sprechwunsch, verwendet werden.

Neu sind die beiden Status 7 und 8. Nach der Meldung bei der ILS (Bewegungsfahrt, Versorgungsfahrt, Absicherung etc.) wird ein Einsatz im Einsatzleitsystem erzeugt und das Fahrzeug hinzugefügt. Nach dem Status 3 zeigt der vom Fahrzeug selbst zu setzende Status 7 oder 8 dem Disponenten an, in wieweit das jeweilige Einsatzmittel für einen Echteinsatz alarmiert werden kann. **Status 7** bedeutet, dass das Einsatzmittel bei einer Tätigkeit oder einem Einsatz gebunden ist und der ILS **nicht** für einen Einsatz **zur Verfügung** steht. Status 8 sagt aus, dass das Fahrzeug eine Tätigkeit durchführt, hier jedoch jederzeit von der ILS alarmiert werden kann.

Bei **Stärkemeldungen** ist darauf zu achten, dass der **einsatztaktische Wert** von Bedeutung ist, nicht der reine Zahlenwert. Ein bei der Einsatzübernahme der ILS **gemeldeter Pressluftatmer** muss deshalb immer bedeuten, dass sich ein **Gerät mit Träger** auf dem Fahrzeug befindet. Überhänge an qualifiziertem Personal oder Gerät müssen an der Einsatzstelle direkt mit dem Einsatzleiter kommuniziert und dann taktisch möglicherweise umverteilt werden. Sollte der ILS ein Mangel an Geräten/Trägern auffallen, wird der Disponent wie bisher vor einem Nachalarm mit dem Einsatzleiter Rücksprache halten.

Für eine gezielte Kommunikation von der Einsatzstelle aus mit der ILS ist es weiter von großer Bedeutung, dass **möglichst frühzeitig** die Meldung an die ILS ergeht, wer den Einsatz leitet und wie dieser **Einsatzleiter** erreichbar ist.

Notruf

Bei versehentlicher Betätigung des Notrufes im Netzmodus (TMO) ist **zwingend und umgehend** dieser Notruf sofort zu beenden und mit der ILS Kontakt aufzunehmen, um dem Disponenten bei einer Fehlbetätigung schnell Entwarnung geben zu können. Ein Notruf ohne weitere Meldung führt ggf. zu weiterreichenden Maßnahmen seitens der ILS, da ein Tetra-Notruf wie ein Notruf über die 112 gewichtet wird.

Vorgehensweise beim Verlassen des ILS Bereichs

Nachdem sich von unseren Nachbarleitstellen nur die Leitstelle Main-Kinzig bereits im Wirkbetrieb befindet, wird in der Zusammenarbeit mit allen anderen Leitstellen bis auf Weiteres so verfahren, dass beim Verlassen des Leitstellenbereiches wie bisher die bekannten Analogfunk-Kanäle der jeweiligen Leitstelle zu verwenden sind.

Bei Verlassen des ILS-Gebiets in den Bereich **Main-Kinzig** kann nach dem erfolgreichen Test am 21.12.2015 ab sofort die Gruppe **MKK_BG_FW** genutzt werden.

Unterlagen

Im Anhang finden sich einige wichtige und aktuelle Informationen zur Statushandhabung im Digitalfunk. Diese können ausgedruckt und als laminierte „DIN A5-Starthilfe“ in die Fahrzeuge gegeben werden. Bei Änderungen in den Abläufen verteilen wir mit unserem „Infobrief Digitalfunk“ jeweils wieder aktuelle Vorlagen.

Die vor einiger Zeit ins Auge gefassten Aufkleber mit wichtigen Digitalfunkinformationen (inkl. korrekter Status) für die Fahrzeuge möchten wir gerne erst nach einer offiziellen und einheitlichen (vor allem auch einer vom StMI so festgelegten) Regelung in Angriff nehmen.

Fragen

Sollten Fragen bestehen oder in den nächsten Tagen auftauchen, so stehen in gewohnter Weise über die bekannten Wege unsere IT (Systemadministration und TTB), die Schichtführung und die Leitstellenleitung zur Verfügung.